



Datum 29.5.2020

Ortsbeirat Bad Vilbel
Kernstadt

Herrn Ortsvorsteher
Kurt Liebermeister
- per Mail -

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Liebermeister,

die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Kernstadt bittet Sie, den nachstehenden Antrag an die Stadt weiterzuleiten.

Antrag:

Die Stadt Bad Vilbel wird gebeten, den wohl wegen des Umbaus der Ecke „Frankfurter Straße/Grüner Weg“ nicht mehr vorhandenen Stolperstein wieder an seinen ursprünglichen Ort einzusetzen.

Begründung:

Bis zum Umbau des Areals Frankfurter Straße/Grüner Weg gab es im Pflaster des Bürgersteigs, am Ort des ehem. Wohnhauses (Frankfurter Str. 41) einen Stolperstein für Karoline Schiff. Sie gehörte zur Deutschen Jüdischen Minderheit in Bad Vilbel, wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert und am 10.3.1943 dort ermordet.

Diesen gibt es nun (Stand 29.5.20) nicht mehr, es ist auch keine „freie Stelle“ im Pflaster zu sehen, wo dieser noch gelegt werden könnte. Durch das Entfernen des Stolpersteins wurde auch die Erinnerung an Frau Schiff ausgelöscht.

Stolpersteine sind Mahnmale, die an das Schicksal der Menschen erinnern sollen, die im Zweiten Weltkrieg von den Nationalsozialisten ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Freitod getrieben wurden.

Diese Mahnmale sollten und dürfen nicht verschwinden, wenn man eine Straße umbaut.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. SPD Fraktion
Katja Meiner